



Siobhan Ferguson

Paris wie es keiner kennt ★★★

aus dem Französischen von Martina Panzer

Midas (2. Aufl.) 2024 · 256 S. · 25.00 · 978-3-03876-260-7

Vielleicht bin ich der falsche Rezensent für dieses Buch. Ich hatte es mir zur Rezension gewünscht, weil ich schon zu meinen Studienzeiten eine ganze Weile in Paris war und auch später mit meinem Mann, dann auch mit unseren Kindern jahrelang wenigstens einmal im Jahr die Stadt besuchte. Aber ich bin auch Germanist und Sprachwissenschaftler, und ich lege Wert auf eine gute und vor allem grammatikalisch richtige Sprache. An Letzterem hapert es in diesem Buch deutlich. Allerdings ich bin nicht sicher, ob das wirklich alles der Autorin zu „verdanken“ ist. Siobhan Ferguson ist Kuratorin und Gründerin der Instagram-Accounts @theprettypcities, Fotografin und Social Media Consultant.

Die Übersetzerin schreibt auf ihrer Webseite (<https://sprachverstand.com>): „Meinen Sprachverstand und mein Sprachgefühl setze ich für Sie ein, damit Ihre Texte bei Ihren Kunden auch wirklich Gewicht bekommen!“ Als sprachenverliebte Texterin, Lektorin und Übersetzerin für Englisch und Französisch feile sie gern geduldig an Texten, bis sie den richtigen Ton treffen. Das scheint mir (bei meinem Sprachverstand und Sprachgefühl als Germanistin) an so manchen Stellen nicht wirklich gelungen. Dazu kommen auch Fehler, die für ein ungenaues Arbeiten sprechen, das offenbar auch das Lektorat aufzudecken nicht in der Lage war: „Das Buch ist in fünf Teile untergliedert: Tipps zum Fotografieren, eine allgemeine Übersicht über die schneckenförmige Anordnung der Arrondissements, Paris im Laufe der Jahreszeiten und schließlich eine Liste von Orten, die Sie unbedingt ansteuern sollten.“ (S. 14) Fünf? Auch bei mehrmaligen Zählen komme ich auf nicht mehr als vier.

Und immer wieder wird einfach aufgezählt, das meiste davon ist ja auch richtig, aber da ist kaum etwas Spannendes dabei, nichts, das mich überzeugen würde, es mir in natura anzuschauen, es liest sich einfach – pardon – langweilig. „Sie können die Kapitel zu den einzelnen Stadtteilen unabhängig voneinander lesen oder miteinander verknüpfen. Auch können Sie einen Spaziergang von Anfang bis Ende verfolgen oder die Stadtteile in beliebiger Reihenfolge und Auswahl besuchen. Die Karten am Anfang jedes Kapitels wurden von Holly Webber illustriert.“ (S. 14) Wird der Leser für so blöd gehalten, dass er nicht selbst auf die Idee käme, in einem solchen Bildband einfach mal zu blättern? Und diese Illustratorin, sie hätte irgendwo erwähnt werden müssen, wie die anderen, die an diesem Buch mitgewirkt haben, denn ihre Karten gehören zu dem Hübschesten, das das Buch zu bieten hat.

Sehe ich davon ab, dass ich immer wieder das Gefühl habe, nicht einem beschwingenden Buch über eine der schönsten Städte, die ich kenne, zu folgen, sondern einer Gebrauchsanweisung, die manchmal einem Kochrezept ähnelt, dann finde ich auch viel Schönes in dem Buch.



Im Verhältnis steht einer Textseite eine Bildseite gegenüber, wobei insgesamt der Bildanteil im Buch überwiegt; das ist schön, denn damit bekommt man doch auch einen emotionalen Eindruck von dieser Stadt, die in ihren vielen Arrondissements so viel Schönes und Originelles zu bieten hat.

Nach Teil 1 mit den Tipps zum Fotografieren (S. 17–24) und Teil 2 zur Geographie von Paris (S. 25–34) folgen in Teil 3 schließlich 9 Kapitel (S. 36–214) zu den bekanntesten, schönsten und touristenwirksamsten Vierteln; hier finden sich auch all die Sehenswürdigkeiten, die man mit Paris in Verbindung bringt, weil sie auf jeder Postkarte zu finden sind (falls man die noch schreibt): die Champs-Élysée, Le Marais, das Quartier Latin, Saint-Germain-de Près, der Invalidendom, die Bastille, der Montmartre und ein paar andere dazu. Was folgt, sind Fotos aus Paris zu den verschiedensten Jahreszeiten, die schön den unterschiedlichen Reiz der Stadt widerspiegeln. Eine Bucketlist für Paris, „wie es keiner kennt“ schließt das Buch ab (S. 239–250), eine Liste von Dingen also, die man vor dem Lebensende gemacht haben will/muss/soll. Hier findet man neben Fotos auch die Adressen von Buchläden, Spezialitäten und Concept Stores, Cafés und Bars, Restaurants, Boulangerien, Pâtisseries, Hotels und kleinen Museen – in dieser Gewichtung.

Nein, es ist nicht das unbekannte Paris, von dem auf dem Cover die Rede ist, und es sind auch kaum nicht-ausgetretene Pfade, denen man hier folgen wird. Das Buch ist eine Art Reiseführer für den, der sich einen Eindruck verschaffen will von dem, was ihn erwartet und worunter er wählen sollte, und dazu tragen vor allem die Fotos bei.

Ja, die Fotos! Da gibt es ganzseitige Fotos, die man lange und immer wieder anschauen kann, weil man jedes Mal noch was Neues entdeckt, oder die Seite ist sozusagen in 4 Postkarten aus dem Viertel geteilt, die durchaus ihren Reiz haben. So teilt die Seite 146 etwa (wenn ich richtig gezählt habe, denn Seitenzahlen haben die bebilderten Seiten – also die meisten – nicht) etwa ihre vier gleichgroßen Fotos mit dem Blick auf ein Tischchen im Café, dem Schaufenster eines durchaus attraktiven Kitschladens, dem Eingang eines Hotels und dem blumengeschmückten Fenster eines Hauses.

Noch ein Wort zu den Fotos. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass das Buch nicht auf aufwendiges Glanzpapier gedruckt ist, was zweifellos für mehr Kontrast und schärfere Bilder gesorgt hätte. Ich denke nur, dafür, dass die Autorin und Fotografin in einer Person sich am Anfang so viel Mühe gibt mit ihren Rat schlägen an den Leser für bessere, schärfere, kontrastreichere Bilder, ist das Ergebnis nicht wirklich überzeugend. Blättert man schnell durch das Buch, so überwiegt die Farbe dunkelbraun: braune Türen und Fenster, braune Fassaden und Schaufenster, braune Tische und Stühle, innen und außen, braun ist das Beherrschende, oft genug ein richtig dunkles Schwarzbraun, das schon einen etwas tristen Eindruck macht, weil ihm jede Frische fehlt. Ich hätte eine ganze Reihe des Gezeigten nicht aufgesucht, gerade weil es auf dem Bild so trübsinnig und tot aussieht, und nicht wie „eine der lebendigsten Metropolen der Welt“, wie es auf dem Cover heißt.